

Modifikationen der IJF-WettkampfregeIn

Kumi-Kata

Das Halten des **Ärmelendes** durch ‚Umschlagen‘ (Tasche bilden) des Ärmels wird mit **Shido** bestraft (Bilder 1 und 2).



Bild 1



Bild 2



Bild 3

Keine Strafe!

Bei einseitiger Kumi-Kata **ohne Wurfabsicht** - in Kombination mit Vortäuschung von Aktivität - muss nach 3 - 5 Sekunden angegriffen werden, sonst erfolgt **Shido** (Bilder 4-6).



Bild 4



Bild 5



Bild 6

Einhängen eines Beines zwischen den Beinen des Gegners **ohne Wurfabsicht**: In einem solchen Fall handelt es sich um keine Standard-Kumi-Kata, so dass ebenfalls nach 3 - 5 Sekunden angegriffen werden muss, sonst erfolgt **Shido** (Bilder 7-9).



Bild 7



Bild 8



Bild 9

Kontrolle durch Umklammerung in Osae-Komi

Die Umklammerung bei Tate-Shiho-Gatame (**Füße, Fußgelenke**) führt nicht zum Verlust der Kontrolle und daher nicht zu Toketa (Bilder 10 und 11).
(Die **Ansage** von Osae-Komi bei der Umklammerung ist jedoch nicht möglich.)



Bild 10



Bild 11

Gefährliche Techniken



Bild 12



Bild 13



Bild 14

Die Ausführung von Kata-Guruma aus dem Stand und aus der Hocke mit direktem Rückwärtsabwurf, in dem Tori sich nach hinten auf Uke fallen lässt, ist sehr gefährlich und wird im Sinne von Art. 27/31 mit **Hansoku-Make** bestraft (Bilder 12-14).



Bild 15



Bild 16



Bild 17

Die Ausführung von Eintauchtechniken aus dem Stand nach vorne in Übereinstimmung mit Art. 27/30 ist ebenfalls sehr gefährlich und wird auch mit **Hansoku-Make** bestraft (Bilder 15-21).



Bild 18



Bild 19



Bild 20



Bild 21

Die Gefährdung bei solchen Techniken aus der Knieposition ist nicht gegeben. Aus diesem Grund wird **nicht bestraft** (Bilder 22-26).



Bild 22



Bild 23



Bild 24



Bild 25



Bild 26

Judogi



Bild 27

In Ergänzung zu Art. 3 darf das Revers des Judogi nur **1 cm** stark (Bild 27) und **5 cm** breit (Bild 28) sein.



Bild 28

Lange Haare (Binden der Haare)

Die Kommission empfiehlt, den Kämpfern eine straffreie Möglichkeit zum Binden der Haare einzuräumen. Beim nächsten Mal kann eine solche Aktion mit **Shido** bestraft werden. Zwingend muss bestraft werden, wenn das absichtliche Ordnen der Haare dazu benutzt wird, eine Pause einzulegen.

Das Treten ohne Absicht der Wurfvorbereitung oder zum Wurf um den Eindruck von Aktivität zu erwecken

In Übereinstimmung mit der Regel ist das Treten des Gegners um ihn zu verletzen bestrafungswürdig (mindestens **Chui**). Die Anwendung von Ashi-Waza und die Wurfvorbereitung oder Wurfabsicht werden nicht bestraft.

Ippon

Wenn ein Kämpfer mehr als 50 % auf den Rücken geworfen wird, gilt dieses als komplett auf den Rücken und wird mit **Ippon** bewertet.

Verletzungen

Es gibt **keine** freie medizinische Untersuchung im Falle einer kleinen Verletzung, sondern sofortiges Registrieren (Kreuz).

Ausnahmen gelten nur im Falle der Verletzung durch den Gegner.

Wir bedanken uns bei Nick Hein, Daniel Jacko, Jemaine Jarvis, Thomas Mikulski, Alexander Schmoranz und Arthur Wazlawtschik für die Darstellung der Kampfregelegänzungen.

Die Erstellung erfolgte unter Leitung von Stephan Bode und Dieter Bruns.

Fotos: Erik Gruhn